

Erfolgreich in Russland – 10 Tipps aus der Russland-Knigge

Zwischen Deutschen und Russen gibt es zwar viele Ähnlichkeiten, aber auch nicht wenige kulturelle und andere Unterschiede, die man gerade als Geschäftsmann tunlichst beachten sollte. Ein russisches Sprichwort sagt: "100 Freunde sind besser als 100 Rubel", womit eine wichtige Grundlage für Russland-Geschäfte angesprochen wird. Im einzelnen 10 Tipps, die Ihnen sicherlich weiter helfen werden.

Tipp 1:

Haben Sie sich einmal für ein Engagement in Russland entschieden, dann gehen Sie es auch konsequent an. Allerdings, legen Sie von Anfang an Ihre „deutsche Brille“ ab. In Russland ticken viele Uhren anders. Das betrifft fast alle Bereiche des Geschäftslebens. Lassen Sie sich am besten von russlanderfahrenen Geschäftsleuten, von denen es inzwischen genug gibt, erklären, warum dieses oder jenes anders läuft als Sie es gewohnt sind. Entwickeln Sie Strategien, wie Sie mit den anderen Bedingungen umgehen.

Tipp 2:

Scheren Sie nicht alle und alles über einen Kamm! Benutzen Sie nicht die Medien als einzige Informationsquelle! Sicher, manches Vorurteil kann sich bestätigt finden, einige Klischees treffen zu und nicht jede Nachricht ist einseitig oder gar falsch. Dennoch, handeln Sie nach dem Prinzip „einmal sehen ist besser als tausendmal hören“. Betrachten und bewerten Sie die Dinge mit Ihrem eigenen gesunden Menschenverstand!

Tipp 3:

Haben Sie Geduld! Planen Sie von vornherein ein, dass es einige Zeit dauern wird, bevor Ihr Engagement Früchte trägt. Bauen Sie mit Ihren Partnern vor Ort, egal ob Management, Mitarbeiter, Behörden, Zulieferer eine Partnerschaft des gegenseitigen Vertrauens auf! Diese Leute kennen ihr Land am besten und können Ihnen sicher viele wertvolle Erfahrungen vermitteln, wenn Sie ihnen vertrauen und ihnen zuhören. Gehen Sie davon aus, dass auch die russische Seite Zeit braucht, bevor sie Ihnen voll vertraut.

Tipp 4:

Nehmen Sie sich Zeit! Das beginnt bei der Entscheidung für den richtigen Standort und die richtige Geschäftsstrategie, setzt sich mit der Auswahl der richtigen Partner und Berater fort und ist mit der gründlichen Schulung des Teams noch lange nicht abgeschlossen. Russen bevorzugen einen regelmäßigen und ausführlichen Austausch zu den laufenden Projekten und den erreichten Ergebnissen. Klar, Sie können nicht ständig da sein, aber machen Sie sich nicht zu rar.

Tipp 5:

Seien Sie flexibel! In Russland sind in diversen Situationen mitunter Improvisationstalent und Kreativität von Nöten. Vieles funktioniert spontaner und in

kürzerer Vorbereitungszeit als in Deutschland. Ein verabredeter Zeitpunkt ist oft mehr eine Orientierung als ein Fixum.

Tipp 6:

Bauen Sie Ihre Netzwerke auf und pflegen sie! Russen agieren extrem beziehungsorientiert. Dies gilt sowohl für den Alltag als auch für das Berufsleben. Die Kontaktabbau erfolgt am besten über ein persönliches Treffen, dem oftmals noch einige weitere, mitunter viele weitere, folgen müssen, bevor Sie ein Ziel erreicht haben. Auch nachdem Sie es vermeintlich geschafft haben, ist die Pflege eines Beziehungsnetzwerkes eine unentbehrliche, wenn auch aufwändige, Aufgabe.

Tipp 7:

In Russland ist die Machtdistanz zwischen Unternehmensführung und Mitarbeitern in der Regel wesentlich höher als in Deutschland wo die Hierarchien gewöhnlich flacher sind. Der wichtigste Mann in einer wie auch immer gearteten Organisation ist der Chef. Halten Sie sich nach Möglichkeit stets an ihn, denn vielerorts passiert nichts, was nicht vom Chef abgezeichnet, besser noch abgestempelt, wurde. Der Führungsstil ist weniger partizipativ und delegativ als in Deutschland.

Tipp 8:

Verhalten Sie sich, zumindest in der Wahrnehmung durch Ihre Gegenüber, nicht wie ein Elefant im Porzellanladen. Deutsche sind wesentlich direkter als Russen. Formulieren Sie diplomatischer, bauen Sie Ihren Gesprächspartnern Brücken. Lesen Sie gelegentlich auch mal zwischen den Zeilen! Achtung: Spielen Sie sich nie als Oberlehrer oder gar Besserwisser auf! Das mögen Russen überhaupt nicht.

Tipp 9:

Setzen Sie nicht zu sehr auf deutsches Understatement. Statussymbole wie schnelle Autos und teure Uhren sowie exklusive Kleidung gehören bei erfolgreichen Russen zum guten Ton und sind absolut nicht anrüchig.

Tipp 10:

Kommunizieren Sie richtig! Viele Abstimmungen finden per Telefon statt. Langer Schriftverkehr per E-Mail oder Brief ist weniger angesagt.

In Russland hat das Internet eine immer größer werdende Bedeutung und erfreut sich vor allem hoher Akzeptanz. Online-Quellen sind oft ausschlaggebend, z.B. bei Kaufentscheidungen.

Es reicht auch nicht, wenn Sie Ihre deutschsprachigen Produktbeschreibungen, Broschüren, Artikel oder Pressemitteilungen einfach ins Russische übersetzen lassen. Sie müssen diese auch dem russischen Stil und den Lesegewohnheiten anpassen. Testen Sie Ihre Texte bei einigen Kontakten, bevor Sie sie unwiderruflich drucken oder verbreiten.

Der Autor Guntram Kaiser (kaiser@kaisercommunication.de) ist Geschäftsführender Gesellschafter der international tätigen PR-Agentur KaiserCommunication mit Sitz in Berlin. Sein umfassendes Know-how resultiert aus über 20 Jahren Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und der Betreuung und Beratung zahlreicher russischer Kunden. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit ist er ein gefragter Gastdozent für interkulturelles Management u.a. an Hochschulen in Berlin, Moskau und Sankt Petersburg.